



Prof. Wolfgang Kurz

Dirigent. Komponist

Wolfgang Kurz studierte Dirigieren an der Hochschule für Musik in München sowie Philosophie (Baccalaureat) an der Hochschule für Philosophie ebenda. Nach einem ersten Engagement als Solorepetitor und Musikalischer Assistent von Generalmusikdirektor Wolfgang Sawallisch an der Bayerischen Staatsoper in München folgten weitere Verpflichtungen als Kapellmeister an das Hessische Staatstheater in Wiesbaden sowie das Mainfranken-Theater in Würzburg. Seit 1988 ist er als hauptamtliche Lehrkraft für Dirigieren an der Hochschule für Musik in Würzburg tätig. Im Rahmen des Erasmus Programmes wurde er mehrfach als Gastdozent an verschiedene europäische Hochschulen für Orchesterprojekte und Meisterkurse eingeladen.

Wolfgang Kurz ist Dirigent des von ihm 1994 begründeten Würzburger Kammerorchesters. Von 1998 bis 2018 leitete er den Bad Mergentheimer Kammerchor. Stationen seiner Gastdirigate sind Bach-Collegium München, Nürnberger Sinfoniker, Vogtland-Philharmonie, Musikalischer Sommer in Baden-Baden, Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim, Bayerische

Kammeroper in Veitshöchheim, Ansbacher Kammerorchester sowie Allgäu-Sinfonietta.

Wolfgang Kurz ist darüberhinaus ein gefragter Klavierbegleiter, seine Kompositionen für Männerchor und Kinderchor wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Curriculum vitae

Geboren am 28.6.1954 in Bad Tölz. Verheiratet, drei Kinder.

1973	Abitur
1974 - 1976	Studium der Philosophie an der Hochschule für Philosophie in München (Baccalaureat)
1974 - 1978	Dirigierstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in München (Künstlerische Staatsprüfung 1978)
1978 - 1980	Solorepetitor und Assistent des GMD an der Bayerischen Staatsoper in München
1980 - 1986	Kapellmeister am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden
1986 - 1988	Kapellmeister und Studienleiter am Stadttheater in Würzburg
1988 - 2025	Dozent für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg
1992 - 1993	Lehrauftrag für Dirigieren an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt/Main
1988 - 1993	Dirigent der Orchestergemeinschaft Würzburg
1988 - 1998	Leiter des Männergesangsvereins Zellerau-Harmonia Würzburg
1998 - 2018	Leiter des Bad Mergentheimer Kammerchores
2006 - 2010	Musikalischer Leiter der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim
2016 - 2022	Musikalischer Leiter der Kurpfälzischen Philharmonie
2018	Verleihung einer Honorarprofessur durch die Hochschule für Musik in Würzburg

Gastdirigent bei verschiedenen Orchestern: Bach-Collegium München, Baden-Badener Orchester, Vogtland-Philharmonie, Kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim, Nürnberger Symphoniker, Salieri-Chamber-Orchestra (Ungarn), Ensemble Insieme (Seoul), Incheon Opera Company, Bayerische Kammeroper in Veitshöchheim, Sinfonieorchester der TU Darmstadt, Ansbacher Kammerorchester, Sinfonia Mozartiana und Kammerorchester Bad Mergentheim, Allgäu-Sinfonietta (Konzerttournee Südkorea) u.a.

Konzerttätigkeit als Klavierbegleiter.

Tätigkeit als Komponist: Kompositionen und Bearbeitungen für Chor, Orchester.

1999 Preisträger beim Valentin-Becker-Kompositionswettbewerb

2002 Dreifacher Preisträger beim Kompositionswettbewerb des Hessischen Sängerbundes

Kontakt: Wolfgang Kurz Athener Ring 9 D-97084 Würzburg

Telefon 0931 - 66 18 54 Mobilfunk 0179 - 50 52 879

e-mail: mail@wolfgang-kurz.de Internet: www.wolfgang-kurz.de

Wolfgang Kurz, Dirigiertes Repertoire: Oper/Operette

Eigene Einstudierungen

W.A. Mozart	Die Zauberflöte
W.A. Mozart	Così fan tutte
O. Nicolai	Die lustigen Weiber von Windsor
B. Britten	Beggar's Opera
L. Jessel	Schwarzwaldmädel
C. Millöcker	Der Bettelstudent
F. Auber	Fra Diavolo
J. Offenbach	Pariser Leben
J. Strauß	Der Zigeunerbaron
Chr.W. Gluck	Orpheus und Eurydike
P. Hindemith	Hin und zurück
W.A. Mozart	Die Entführung aus dem Serail
G. Rossini	Der Barbier von Sevilla

Übernahmen

B. Smetana	Die verkaufte Braut
G. Donizetti	Viva la Mamma
G. Donizetti	Der Liebestrank
G. Donizetti	Don Pasquale
G. Bizet	Carmen
G. Puccini	Madame Butterfly
G. Puccini	Manon Lescaut
G. Puccini	La Bohème
L.v Beethoven	Fidelio
W.A. Mozart	Der Schauspieldirektor
W.A. Mozart	Bastien und Bastienne
W.A. Mozart	Zaide
E. Kalman	Die Csárdasfürstin
C.M.v. Weber	Der Freischütz
F. Lehar	Lustige Witwe
F. Lehar	Der Graf von Luxemburg
H. Berlioz	Beatrice und Benedict
G. Rossini	La Cenerentola
R. Leoncavallo	Bajazzo
L. Ferrero	Salvatore Giuliano
Ph. Glass	Der Machandelbaum
G. Verdi	Il Trovatore
G. Verdi	Rigoletto
G. Verdi	Otello
A. Lortzing	Zar und Zimmermann
Ch. Gounod	Margarethe
E. Humperdinck	Hänsel und Gretel

Wolfgang Kurz, Repertoire Oratorium

J.S. Bach	Weihnachtsoratorium I-III
J.S. Bach	Weihnachtsoratorium IV-VI
J. Rheinberger	Der Stern von Bethlehem
F. Mendelssohn Bartholdy	95. Psalm
C. Orff	Carmina Burana
G.F. Händel	Der Messias
J. Haydn	Die Jahreszeiten
Opern- und Operettenprogramm	
J. Brahms	Altrhapsodie
W.A. Mozart	Davide penitente
A. Dvořák	Biblische Lieder
L. Cherubini	Requiem c-moll
F. Mendelssohn Bartholdy	Elias
F. Schubert	Messe As-Dur, Sinfonie Nr. 7, h-Moll
Paul Wineberger	„Der Sieg des Lichts“ (1794) (Uraufführung)
G. Fauré	Requiem
M. Duruflé	Requiem
J. Haydn	Die Schöpfung
C. Saint-Saens	Oratorio de Noël
H. Berlioz	L' Enfance du Christ
A. Dvořák	Stabat Mater
J. Brahms	Ein Deutsches Requiem
J.-F. Lesueur	Oratorio de Noël
G. F. Händel/Mendelssohn	Acis und Galathea
H. Purcell	Musik zum Sommernachtstraum
G. F. Händel	Ode for St. Cecilia's day
E. Chabrier	A la musique
Ch. Gounod	Cäcilienmesse
L. Spohr	Des Heilands letzte Stunden
F. Mendelssohn Bartholdy	Vom Himmel hoch
F. Liszt	Christus (Ausschnitte)
F. Mendelssohn Bartholdy	Paulus
F. Mendelssohn Bartholdy	Sinfonie Nr. 2 („Lobgesang“)
G. Bizet	Te Deum
J.S. Bach	Matthäuspassion
M. Bruch	Gesang der Heiligen Drei Könige
M. Bruch	Gruß an die Heilige Nacht
R. Vaughan Williams	Fantasia on Christmas Carols
F. Mendelssohn Bartholdy	Psalm 42

Wolfgang Kurz, Pressespiegel

„Wolfgang Kurz hielt seinen jungen Klangkörper dank fordernder und stets anfeuernder Gestik, die alle Akzente auf den Punkt brachte, gut zusammen, was sich besonders bei der herrlich-lustigen, an der böhmischen Folklore orientierten Dvořák-Suite bewährte...“

Main-Echo, Aschaffenburg

„...So war es dem überaus engagiert, stets mit vollem Einsatz agierenden Leiter auch möglich, die innere, seelische Spannung und Dramatik dieses Werkes herauszuarbeiten und vor allem auch sinnlich zu realisieren.“ (Brahms, Ein Deutsches Requiem)

Fränkische Nachrichten, Bad Mergentheim

„...eine Herausforderung für einen Musiker und Motivationskünstler wie Wolfgang Kurz, der es immer wieder versteht, seine Sänger und Instrumentalisten im Dienst des Werkes bis an ihre Grenzen zu führen...“ (Dvořák, Stabat Mater)

Tauber-Zeitung, Bad Mergentheim

„...ließ Kurz mit viel Humor von seinen vor Energie strotzenden Musikern vortragen“
(Mozart, Linzer Sinfonie)

Main-Echo, Miltenberg

„...Kurz entdeckte da mehr Pathos, mehr Emphase, gab dem Klang massive Körperlichkeit, arbeitete die Konflikt rhythmischen adäquat heraus. Er ließ nicht nur die Geigen in ihren Espressivo-Höhen leuchten, die Cello-Linien sonor singen und die Bläser am Ende ekstatisch jubeln, sondern hatte auch Sinn für Ballungen, für Dramatik.... Hier waltete ein zielgerichteter, dynamischer Wille...“ (Brahms, 2. Sinfonie)

Ansbacher Landeszeitung

„...und dass Wolfgang Kurz ein genuiner und mehr als kompetenter Bach-Interpret ist, hat er schon mehrfach bewiesen“ (Bach, Weihnachtsoratorium)

Fränkische Nachrichten, Bad Mergentheim

„...Auch seine jüngste Aufführung mit Mergentheimer Kammerchor und Würzburger Kammerorchester zeugte einmal mehr von seiner eminenten Fähigkeit, aus Musizierenden mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen einen geschlossen und homogen agierenden Klangkörper zu formen.“ (Händel, Acis und Galatea)

Tauberzeitung, Bad Mergentheim

„...Sehr gelungen war die Orchestrierung lyrischer Stücke von Edvard Grieg aus der Feder von Wolfgang Kurz. Faszinierende, klangliche Reize mit unwahrscheinlich vielen Stimmungen und Schattierungen begeisterten. Die Würzburger musizierten außerordentlich farbenprächtig und facettenreich.“

Echo am Sonntag, Künzelsau